



Institut für Mediation, Konfliktmanagement und Ausbildung Hamburg,  
anerkanntes Ausbildungsinstitut der BAFM

## Schnupperseminar „Doppeln“

Doppeln ist eine Kommunikationstechnik, die vielen MediatorInnen zwar bekannt, häufig aber nicht routiniert von der Hand geht.

Es ist hilfreich, sich damit intensiver zu beschäftigen, denn es ist eine starke Intervention. Man sollte die Chancen & Risiken gut einschätzen können und auch wissen, wie sich Medianten auf diese Weise im Dialog miteinander unterstützen lassen.

Im Schnupperseminar „Doppeln“ lernen Sie die Methode gut kennen, probieren sich damit aus und erleben ihre Wirkungen aus der Medianten- wie auch aus der Mediatoren-Perspektive.

Der Zugang zum Doppeln stammt aus der Klärungshilfe, die das Doppeln als ein zentrales Instrument nutzt. Aber auch als Supervisorin, in Konfliktberatungen und manchmal in kniffligen Moderationen wirkt diese Technik gut.

### Ablauf

<b>Starten / Ziel / Kontakten</b>
<b>Grundlagen zum Doppeln - Was ist das (nicht)?</b> Bezug Klärungshilfe, Funktion, Regeln & Ablauf, Verortung im Mediationsprozess, Unterschied zu aktivem Zuhören / Loopen / (Impuls und Ihre Fragen)
<b>Doppeln ausprobieren und Wirkungen reflektieren</b> Vorübungen: Das Doppeln richtig einleiten, der Platz des Mediators beim Doppeln, ... Übungen: einen Dialog und ein Streitgespräch doppeln Rollenspiele anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmenden oder Fallbeispiele aus Paar- und Teamsituationen, z.B.: Urlaubswünsche / KiTa-Streit / Die Truhe / Kleingarten / Schreiadler / ...
<b>Fortsetzung</b> Übungen, Reflexion & Theoretisches („Rauf & Runter“ doppeln – die Tiefenleiter; Funktion Doppeln für Prozess, Mediator*in & Medianten, ...)
<b>Bilanz</b> Erkenntnisse
<b>Brücke</b> Doppeln anfangen – wie & wo?
<b>Ende</b>

**Zielgruppe:** ausgebildete / erfahrene Mediatoren und Konfliktbegleiterinnen

IMKA-HH arbeitet viel mit Irmela Feige zusammen. Sie ist ausgebildet als Mediatorin / (Klärungshilfe), Supervisorin und Moderatorin.

Sie begleitet seit vielen Jahren Gruppen, Teams, Führungskräfte und Organisationen aus Wirtschaft, sozialen Institutionen und Akteure aus dem Umweltbereich.